

STADTRAT

145 000 Franken für die Arbeit im Jugendbereich

Erstmals richtet die Stadt Amriswil in diesem Jahr Beiträge an Vereine und Institutionen für die Kinder- und Jugendförderung aus. Mit dem Voranschlag 2008 haben die Stimmberechtigten den Betrag von insgesamt 145 000 Franken gutgeheissen. Wer kann davon profitieren und was ist zu tun?

Bis anhin betrieb die Stadt Amriswil – aus finanziellen Gründen – eine restriktive Politik, was die Unterstützung der Vereine und Institutionen für die Kinder- und Jugendförderung betrifft. Die Unterstützung hat darauf basiert, dass die örtlichen Vereine die öffentlichen Sportstätten gratis für ihre Trainings und Meisterschaftsrunden usw. benutzen durften. Das ändert sich in diesem Jahr: Mit dem Geld aus dem Finanzausgleich wurden nicht nur die Steuern gesenkt, sondern es wurde im Voranschlag erstmals ein Betrag (145 000 Franken oder 1 Steuerprozent) für die Jugendförderung aufgenommen.

30 oder 50 Franken

Diese neue Regelung kommt nun auch Vereinen zugute, die keine öffentlichen Anlagen nutzen, sondern nur ihre eigenen – zum Beispiel dem Tennis- oder dem Judoclub. «Diese Regelung ist nun fairer», sagt Stadtschreiber Roland Huser. «Denn alle Vereine, die sich um die Jugendförderung kümmern, machen eine sehr sinnvolle Arbeit und leisten einen Beitrag zur Integration und zur Erziehung der Jugendlichen.» Der Stadtrat hat beschlossen, Vereinen pro aktives Mitglied oder betreutes Kind bis 18 Jahre mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Amriswil 30 Franken zu zahlen, wenn der Verein regelmässig die gemeindeeigene Infrastruktur nutzen kann, und 50 Franken, wenn der Verein keine öffentliche Infrastruktur benutzen kann.

Beitragsberechtigt sind vor allem Vereine aus der Politischen Gemeinde Amriswil, welche sich im Rahmen ihres Vereinszwecks für die

Jugendförderung einsetzen. Darüber hinaus berücksichtigt die Stadt aber auch Vereine aus der Region Oberthurgau, wenn in Amriswil kein vergleichbares Angebot vorhanden ist – zum Beispiel im Bereich Eishockey. Die Beiträge der Stadt sollen von den unterstützten Vereinen laut Roland Huser für folgende Zwecke eingesetzt werden: Für tiefere Mitgliederbeiträge für Kinder und Jugendliche, «damit diese für Familien aus allen Bevölkerungsschichten finanzierbar sind», und für den Erhalt, die Verbesserung oder den Ausbau von sinnvollen Angeboten im Kinder- und Jugendbereich.

Informationen im Briefkasten

In den nächsten Tagen erhalten die Vereinspräsidenten von der Stadtkanzlei die Richtlinien für den Erhalt der Beiträge sowie ein Gesuchformular per Post zugestellt. Darin werden sie auch darüber informiert, dass Institutionen wie die Spielgruppe oder das Eltern-Kind-Zentrum, deren Engagement nicht mit einer Mitgliedschaft der Kinder verbunden ist, ebenfalls mit einem Pauschalbeitrag unterstützt werden können. Vereine mit Erwerbszweck, Firmenclubs oder Jugendorganisationen mit religiösem Hintergrund und Vereine, die bereits wiederkehrende Beiträge von der Stadt erhalten, sind von der Unterstützung ausgenommen.

Mitgliederverzeichnis einreichen

Damit die Jugendkommission die Beitragsgesuche prüfen und der Stadtrat das Geld für die Vereine sprechen kann, müssen die Vereine bis spätestens 30. April 2008 detaillierte Unterlagen einreichen. Dazu gehören unter anderem ein Mitgliederverzeichnis aller betreuten Jugendlichen, die Vereinsstatuten, Budget 2008 und Rechnung sowie Jahresbericht 2007, Angaben über die Höhe der Mitgliederbeiträge oder Angaben über die Verwendung der Beiträge. Verspätet eingereichte Beitragsgesuche können im laufenden Kalenderjahr nicht mehr berücksichtigt werden.



Archivbild: Heidi Andres



Altpapiersammlung

ganz Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 12. Januar 2008, durch Musikgesellschaft Harmonie, Kontakt: 079 263 83 72. Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitstellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8.00 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen. Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

AUS DEM STADTHAUS

Beleuchtung ausgeschaltet

Beim Ziegeleiweiher werden die Anwohnerinnen und Anwohner regelmässig in ihrer Nachtruhe gestört. Grund dafür sind Personen, welche sich dort versammeln, Musik hören, Alkohol konsumieren und für Verschmutzungen sorgen; dies auch in der kalten Jahreszeit. Der Stadtrat hat die herrschenden Zustände zur Kenntnis genommen und Massnahmen gegen unerwünschte Auswirkungen eingeleitet. Neben Massnahmen polizeilicher Art wird auf ausdrücklichen Wunsch der betroffenen Einwohner versuchsweise

auch die öffentliche Beleuchtung ausgeschaltet; dies mit dem Ziel, die Attraktivität des Areals als Treffpunkt zu reduzieren.

Zivilstandsnachrichten

Geburten, erste Dezemberhälfte
5.12.07 Schwendener Aileen, Tochter des Stucki Raphael und der Schwendener Anjuscha Sara, von Zell LU, in Amriswil, geboren in Münsterlingen; 6.12.07 Gallusser Leonie, Tochter des Gallusser Michael und der Sarah, von Linthal GL, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, erste Dezemberhälfte
5.12.07 Züllig Emil, von Romanshorn, in Amriswil, geboren 1920, gestorben in Amriswil; 6.12.07 Hefti Hedwig, von Schwanden GL, in Amriswil, geboren 1923, gestorben in Amriswil; 6.12.07 Züllig Ruth Bertha, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1945, gestorben in Münsterlingen; 7.12.07 Molinari Roberto Massimo, italienischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geb. 1965, gestorben in Münsterlingen; 13.12.07 Suhner Adelheid, von Urnäsch AR, in Amriswil, geboren 1932, gestorben in Münsterlingen.

STADT UND LAND

FDP-Neujahrs-Apéro

Dieses Jahr trifft sich die FDP Amriswil am kommenden Sonntag, 13. Januar, um 11 Uhr im Pentorama zum traditionellen Neujahrs-Apéro. Ein Vortrag von Eugen Fahrni zum Thema «Neue Dokumentation der Gruppe Ortsmuseum – Spannende Suche nach der Vergangenheit der Amriswiler Festhütten» sowie die Vorstellung der FDP-Kantonsrats-Kandidaten runden den Apéro ab. Alle sind herzlich eingeladen.

Mitmachen im Graffiti-Chor

Für alle, die gerne im Graffiti-Chor Amriswil mitsingen möchten, besteht nächste Woche eine gute Gelegenheit, einzusteigen: Der Chor beginnt mit den Proben für das Eidgenössische Gesangsfest in Weinfelden. Ausnahmsweise findet die Probe am Dienstag, 15. Januar, um 20 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil statt. (Normalerweise finden die Proben alle zwei Wochen am Freitag um 20 Uhr statt, jeweils auch im APZ.) Der nächste Probentermin ist Freitag, 25. Januar.

Infos: Claudia Niklaus, 071 411 32 03, oder Marianne Bissegger, 071 411 71 32.

Filmnachmittag für Senioren

Im Rahmen des «Donnschicht-Plauschs» im APZ wird am kom-

menden Donnerstag, 17. Januar, der Film «Polizischt Wäckerli» gezeigt. Als in den 1950er Jahren das Hörspiel «Polizischt Wäckerli» gesendet wurde, waren die Strassen wie leer gefegt. Sogar Parlaments-sitzungen und sportliche Anlässe wurden nach der Sendezeit ausgerichtet. Basierend auf dem Hörspiel entstand 1955 der gleichnamige Spielfilm mit Schaggi Streuli, Ruedi Walter und Co. Die Vorführung findet von 15 bis 16.45 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums statt. Der Eintritt ist frei.

Verkehr: Wie weiter?

Am kommenden Donnerstag, 17. Januar, ab 19 Uhr, findet im Kulturforum eine öffentliche Podiumsdiskussion zur aktuellen Vernehmlassung Verkehr der Stadt Amriswil statt. Stadtmann Peter Kummer, Kantonsingenieur Andreas Heller, Planer Andreas Niklaus, Unternehmer Hermann Hess sowie Vertreter des Initiativkomitees werden Pro und Kontra der Unterführung Bahnhofstrasse sowie der Spange Hölzli diskutieren. Im Anschluss an die Diskussion besteht die Möglichkeit, den Fachleuten Fragen zu stellen.

Neue Tenüs für den HCA

Kaum hat das neue Jahr begonnen, stand schon der erste Einsatz der Amriswiler Handballdamen auf dem



Bild: zVg

Programm. Gegen das Team der SG HC Neftenbach/HC Andelfingen konnten sie ihre Siegesserie fortsetzen und kamen damit dem erstrebten Wiederaufstieg in die 2. Liga ein Stück näher. Die HCA-Damen haben neue Tenüs erhalten und bedanken sich bei den Sponsoren, der Bahnhofdrogerie Geisselhardt und dem Sportgeschäft Schulze. Ebenfalls neu ausgerüstet wurden die Juniorinnen und Junioren U13. Sie werden unterstützt von der ISA Sallmann AG und Hairstylist Pierre.

Gratulation

Übermorgen Sonntag feiert Oskar Haldimann, wohnhaft an der Quellenstrasse 14 in Amriswil, seinen 95. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensjahr.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Samstag, 12. Januar

Abendunterhaltung Männerchor So.-Ha.

13.30 und 20 Uhr, MZH Sonnenberg

Volleyball NLA: TVA – VBC Sursee

17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

MiNa – Das Duo von Lunik

Verschoben auf 26. Januar

Indie Rock: Garish und Frantic

ab 21 Uhr, USL – Verein für Kunst und Kultur

Sonntag, 13. Januar

Festkonzert zum Ende der Weihnachtszeit

17.15 bis 18.45 Uhr, katholische Kirche

Neujahrs-Apéro

FDP Amriswil, ab 11 Uhr, Pentorama

Montag, 14. Januar

Lebensqualität bis zuletzt

IGEA, 20 bis 22 Uhr, OZ Grenzstrasse

Mittwoch, 16. Januar

Stillberatung, 14.30 bis 16.30 Uhr, Heilsarmee

Erfolgreiche Hürdenläuferinnen

TG Frauen Archiv, 19.30 Uhr, Kulturforum

Donnerstag, 17. Januar

Filmnachmittag «Polizischt Wäckerli»

15 bis 16.45 Uhr, Saal APZ

Öffentliche Podiumsdiskussion Verkehr

ab 19 Uhr, Kulturforum



Bild: zVg

MiNa-Konzert verschoben

Die Grippewelle hat zugeschlagen: **Das morgige Konzert im Kulturforum von MiNa, dem Duo von Lunik, wird auf Samstag, 26. Januar, verschoben.** Bereits verkaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit und können im Verhinderungsfall bei der UBS Amriswil umgetauscht werden.



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Sonja und Daniel Plüss, Mühlenstrasse 3, 8587 Oberaach
Bauvorhaben: Neubau EFH mit Garage
Bauparzelle: 45(O), Mühlenstrasse, Oberaach

Bauherrschaft: Peter Rutishauser, Bilchenstrasse 17, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Jauchegrube und Liegeboxen

Bauparzelle: 1464(A), Bilchenstrasse 17, Amriswil

Bauherrschaft: Philipp Plein, Säntisstrasse 5, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Umnutzung Ökonomiegebäude in Bürohaus

Bauparzelle: 60(A), Säntisstrasse 5, Amriswil

Planaufgabe: im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat einzureichen. Auflagefrist: 11. bis 30. Januar 2008.



«geSTADTen Sie...»

Sicher haben auch Sie vor den Feiertagen die eine oder andere Weihnachtskarte erhalten. Vielleicht war darunter sogar die offizielle Weihnachtskarte der Stadt Amriswil. Der kochende Künstler Max Bottini, welcher zurzeit das Stadthaus bespielt, hat sie gestaltet. Frei nach dem Motto «Was isst Amriswil?» lädt er zu «Friede-Freude-Eierkuchen» ein. Aus gut unterrichteter Quelle weiss ich, dass unser Stadtrat angespornt durch dieses Kuchenrezept sein eigenes Festtagsmenü kreiert hat. Es liest sich so, wie es sich für Sterneköche auch gebührt:

Salatbouquet Schlatterart mit Huserdressing

Köstliches Rieslingsüppchen

Fischer-Carpaccio

Ravioli alla Salvia

Petersfisch an Khummersauce

Barbaras Frühlingsgemüse

Les trois Filets im Strickmuster

Mousse au Kradean

Espresso mit Schachbrett-Sablés

Dazu wird ein leichter, fruchtiger Proporz oder ein schwerer Majorzian aus dem Eichenfass serviert.

Noch etwas: Möglicherweise ist das Menü nicht leicht zu verdauen, da sehr kalorienlastig. Um Spätfolgen zu vermeiden, heuern Sie einen Fitnessstrainer an, fragen Sie unsere Sportclubs oder warten Sie, bis das Hallenbad eingeweiht ist. In kleinen Häppchen oder als Degustationsmenü kann das Essen jedoch sehr bekömmlich sein. Ich wünsche guten Appetit!

Christa Hess-Grögli

Stadt Amriswil

